

Ev. - Luth. Kirchgemeinde
Theuma - Altensalz
Glaube und Gemeinschaft (er)leben



Kirchblätt'1 Februar & März 2024



Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen
Sohn gab, auf dass alle, die an
ihn glauben, nicht verloren
werden, sondern das
ewige Leben haben.

Johannes 3, 16

Jahreslosung 2024 (1.Korinther 16,14)

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe und das Abendmahl

„Liebe, und dann tue, was du willst“. So hat es der Kirchenvater Augustinus formuliert.

„Die Liebe ist langmütig und freundlich, sie bläht sich nicht auf und eifert nicht.“ So hat es Paulus formuliert. Und es gibt verschiedene Formen der Liebe: Eros, die körperliche Anziehung, Philia, die freundschaftliche Liebe und Agape, die herzliche Liebe, für Freund und Feind. Und da kommt auch das Wort Jesu zum Tragen: Liebe Gott von ganzem Herzen, ganzer Kraft und ganzer Seele und deinen Nächsten, deine Nächste wie dich selbst.

Das alles steht im Imperativ, das alles wird von uns gefordert. Aber nur, weil Jesus und auch Paulus das eine genau wissen: Gott liebt uns zuallererst. Das ist alles, was zählt. Das ist die Basis, das Fundament, die Motivation. Seine Liebe, seine Kraft ist in uns stark.

Deutlich wird das im Abendmahl:

Jesus gab ihnen das Brot, dankte Gott für alle Liebe und sagte: Nehmt und esst. Wie dieses Brot wird mein Leib gebrochen. Aber in Gedanken bin ich bei euch, meine Worte sind lebendig. Er gab ihnen den Kelch, dankte Gott für alle Liebe und sagte: Nehmt und trinkt.

Wie dieser Wein wird mein Blut vergossen.

Ihr habt Angst, aber ich tröste euch.

Ich habe die Welt des Todes überwunden.

Gott ist Liebe. Wenn ihr liebt, bleibt ihr in Gott und Gott in euch.

Erinnert euch daran: Jedesmal, wenn ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, bin ich bei euch.

(nach Johannes 6,63; 16,33 und 1. Johannes 4,16b, Lukas 22,17-20,1; 1. Korinther 11,23-26, Susanne Niemeyer)



Ich wünsche uns allen, dass wir diese Liebe Gottes in diesem Jahr erfahren, spüren und erleben – vor allem in den gemeinsamen Abendmahlsfeiern. Um

den Nächsten, die Nächste im Blick zu haben, wird sich an der Abendmahlspraxis in diesem Jahr auch manches ändern (siehe Seite 12 und 13).

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Liebe leben und weitergeben. Ganz konkret im Kleinen, in unseren Familien, Partnerschaften, Beziehungen. Dass die Liebe andauert, und dass, wenn sie auf die Nase fällt, sich wieder berappelt. Dass sie keine Angst vor Schrammen hat. Und sich immer wieder auf ihr Fundament besinnt: Gottes Liebe zu uns. Und dann können wir einander groß sein lassen: Wir sagen uns gute Worte, loben und lächeln. Dann schauen wir auf das, was gut läuft. Wir schreiben auf den Spiegel im Bad, was wir am anderen schätzen und lieben. Wir machen uns gegenseitig kleine Geschenke, mitten im Alltag. Wir schauen uns freundlich an. Wir reden liebevoll miteinander.

Ganz konkret im Großen Liebe üben: Das heißt dann, bewusst zu leben und die Schwachen im Blick zu haben – was kaufe ich ein, was esse ich, wie gehe ich mit den Ressourcen um. Das heißt dann, nicht misstrauisch und neidisch auf andere zu schauen. Das heißt dann, im Gespräch zu bleiben mit denen, die anderer Meinung sind. Denn Liebe ist nicht zu Ende, wo Menschen uneins sind, sondern sie hört auf, wenn Menschen sich nicht mehr vertragen und verstehen wollen. Die Nächsten lieben wie mich selbst ist keine einfache Sache. Denn das sind nicht die Menschen, die ich mir aussuche oder die mir sympathisch sind. Das sind Menschen, die mir über den Weg laufen.

Denn Nächstenliebe ist:

1. niemanden verloren geben (Denk an die neunundneunzig Schafe und das eine.)
2. in allen Christus sehen (Denn was ihr einem meiner geringsten Geschwister getan habt, das habt ihr mir getan.)
3. die anderen groß sein lassen (Denn die Letzten werden die Ersten sein.)
4. die Perspektive wechseln (Und mit Gottes Augen sehen. Denn Gott schuf die Menschen als Abbild. Alle.)
5. das Naheliegende tun (Der Samariter hat gehandelt.)
6. das Mögliche tun (Manches ist nicht möglich. Vielleicht noch nicht. Sei freundlich auch mit dir.)
7. auf den Heiligen Geist setzen (Gottes Kraft, die weht, wo sie will.)

(aus: Brot und Liebe. Wie man Gott nach Hause holt, chrismon)

Alles, was ihr tut, das geschehe in Liebe. In diesem Sinne, in Gottes Sinne wünsche ich fröhliches Ausprobieren, Pfarrerin *Ellen Meinel*

Vorösterlicher Kirchenputz



Nach den Wintermonaten ist ein gründlicher Kirchenputz höchst notwendig, um unseren Kirchen den nötigen Glanz zu verleihen, damit wir Gottesdienste in einem würdigen Rahmen feiern können.

TERMINE

Kirche Theuma

Sa., 16.03. 9.00 Uhr

Kirche Altensalz

Sa., 23.03. 9.00 Uhr



Es gibt die verschiedensten Aufgaben und wir brauchen euch alle: Männer, Frauen, Mädchen, Jungs, Putzmeister, Putzmeisterinnen und Putzneulinge.

Um besser planen zu können, wäre es hilfreich, wenn ihr euch bei Daniel Hartenstein anmeldet (Tel. 0174 9983458)





Im Advent haben sich einige Konfis auf den Weg gemacht, um ältere oder kranke Gemeindeglieder in den Dörfer mit ihrem Gesang zu erfreuen.

Unterstützt wurden sie gesanglich und fahrtechnisch von Claudia Hartenstein, Konfirmandenmutter Frau Kunz sowie vom Pfarrersehepaar Meinel. Hierfür nochmals herzlichsten Dank !



Insgesamt wollen dieses Jahr 13 Jugendliche in unserer Kirchgemeinde konfirmiert werden (siehe Seite 7).

Wir laden herzlich zum **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmandinnen und Konfirmanden ein:

FAMILIENKIRCHE Sonntag, 10.3.2024 - 10.30 Uhr in Theuma
mit anschließendem Mittagsbuffet im Gemeindehaus

Warst Du schon mal auf unserer neuen Webseite?

www.kg-theuma-altensalz.de

Hier findest du alles rund um unsere Kirchgemeinde.

Unser Gästebuch freut sich sehr über einen Eintrag.



SCAN ME



Bad
Dürrenberg | 19.04. – 13.10.
Landesgartenschau | **2024**

Die diesjährige Landesgartenschau
findet in der Solestadt
Bad Dürrenberg
unter dem **Motto**
„Salzkristall & Blütenzauber“
statt.

Das wollen wir uns nicht entgehen lassen und gemeinsam durch den
historischen Kurpark schlendern.

Unsere 1-tägige **Gemeindeausfahrt** soll am **31.08.2024** stattfinden!
Einzelheiten folgen im nächsten Kirchblätt'l.

Im Pfarrbüro kannst du dich auf die Interessenliste eintragen lassen (alles
ganz unverbindlich). Damit erleichterst du uns die konkrete Planung.

Vielen Dank!



Save the date – Gemeindefreizeit 23.4. – 27.4. 2025

Nein, es ist kein Druckfehler – bis zu unserer Gemeindefreizeit ist es wirklich
noch ein reichliches Jahr hin – leider! Umso mehr freuen wir uns auf fünf
gemeinsame Tage im Kloster Triefenstein am Untermain. Wir wollen Gott und
einander besser kennenlernen, Ausflüge unternehmen, miteinander spielen,
feines Essen genießen – kurz: eine richtig gute Zeit haben. Bist Du dabei? Dann
merke Dir den Termin am besten jetzt schon vor – unverbindliche Anmeldungen
sind ab sofort möglich! Dabei spielt es keine Rolle, ob Du allein oder zu zweit,
dritt, viert... kommst – Hauptsache, Du bist dabei!

Nähere Infos gibt es im Pfarrbüro bei Nadine Kapitän, Tel. 037463 88473

Konfirmiert werden wollen

am 24. März in der Maria-
Magdalenen-Kirche Theuma

am 21. April in der
Kirche Altensalz

am 19. Mai in der Kirche Stephanuskirche Oberlosa



von Gott wurde von dieser Erde abgerufen

*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*



HALLO, LIEBER GOTT!

Gebetsanliegen

Wir beten

- für unsere Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation und ihrem Lebensweg, der vor ihnen liegt;
- für die Kranken und Sterbenden in unserer Gemeinde, dass sie sich getröstet und getragen wissen;
- für unser Land und seine Demokratie, für Liebe und Zuversicht untereinander und im Miteinander.



Kein Gebet ist umsonst!

Vielen lieben Dank, dass Du mit für unsere Gemeinde betest!



Kinder und Jugend

Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs

Klasse 1-2: 14.00 Uhr

Klasse 3-4: 15.00 Uhr

Klasse 5-6: 16.00 Uhr

im Pfarrhaus Theuma

Altensalz - donnerstags

Klasse 1-6: 16.30 Uhr

im Feuerwehrhaus Gansgrün

(außer Ferien und Feiertag)

Konfirmandenstunde - Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel / Daniela Rödel

Dienstag 27.02. / 12.03. / 26.03. im Pfarrhaus Oberlosa

09.04. im Gemeinderaum "Alte Schule" Altensalz

Klasse 7: 16.00 Uhr Klasse 8: 17.00 Uhr



KonfiPlus-Nachmittag - Ansprechpartner Pfr. K. Meinel/D. Rödel

Freitag 08.03.

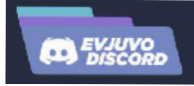
16-20 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Junge Gemeinde „Start UP“ - Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel / Daniela Rödel

Freitag 01.03./15.03. 18 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Angebote der Evangelischen Jugend Vogtland



Informationen zu den Angeboten der Evangelischen Jugend Vogtland unter www.evjuvo.de !

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)

Dienstag 27.02. / 26.03. 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Zum Gefriemel - das kreative Café - macht eine kreative Pause



Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (017632148677)

oder Werner Wolf (03741413536)



Samstag 02.03. Parkplatz Sportplatz Werda

06.04. Kirche Ellefeld

jeweils 14.00 Uhr

Kirchenmusik

S.i.N.G.



- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
donnerstags 16.00 Uhr Singen mit Kindern 1.-6. Klasse
im Feuerwehrhaus Gansgrün



S.i.N.G.

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 18.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Kirchenchor

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theuma

wieder
ab 14.02.

Posaunenchor

- Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755
donnerstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Füreinander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete

mittwochs 18.00 Uhr in der Johanniskirche Plauen

Gebetsgemeinschaften „Gebet für die Dörfer“

donnerstags - nach Absprache mit Tilo Heckel (Tel. 0172 6458415)



Hilfe für Osteuropa

Hilfspflichtgemeinschaft Keimling e.V. - Karolastraße 102 - 08525 Plauen

Der **Frühjahrstransport** der Hilfspflichtgemeinschaft Keimling e.V. fährt Mitte April wieder nach Rumänien!

Paket- und Spendenannahmen

Pfarramt Theuma Donnerstag 21.03. 15 - 18 Uhr

Annahmeterminen bei der Spedition Schimpf sind uns noch nicht bekannt.

Bitte Aushänge beachten!

Weitere Information erhalten Sie im *Pfarramt Theuma* oder direkt bei *Hilfspflichtgemeinschaft Keimling e.V.*, Karolastraße 102, 08525 Plauen Tel.: (03741) 5216 56; E-Mail: info@keimlinge.v.de

Was kann gespendet werden?

- Lebensmittel wie Mehl, Reis, Zucker, Speiseöl, Backzutaten, Dauerkonserven
- Hygieneartikel, Waschmittel, Spülmittel
- Schreibwaren und Schulbedarf
- In Verbindung mit oben genannten Artikeln gut erhaltene Bekleidung (Bitte keine gebrauchte Unterwäsche!)
- FUNKTIONIERENDE technische Geräte (wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Spülmaschinen, Küchenherde, Öfen) und Fahrräder
- Werkzeuge (1 landwirtschaftl. Werkzeug, Bohrmaschine) etc.)
- Geldspenden

Was ist bei den Paketen zu beachten?

Verwenden Sie bitte möglichst **Bananenkartons!**

Anderer Pakete bitte verkleben oder mit reißfester Schnur gut verschürren.

Die Adressnummer bitte groß und deutlich auf die Pakete schreiben (möglichst mehrfach, optimal: allseitig)

Lebensmittelpakete ohne Nummer bitte deutlich kennzeichnen. Inhalte der Pakete (z.B. Kleidung Damen Gr.40) außen vermerken.

Wir benötigen einen Transportkostenbeitrag

Jeder Transport kostet viel Geld für Spedition und Begleitfahrzeug. Um diese Kosten bezahlen zu können benötigen wir einen Beitrag

von 0.50 € pro kg Transportgewicht.



Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16
 ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
 zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

Monatsspruch FEBRUAR 2024

02. Februar 2024
 Freitag
 Maria Lichtmess

18 00 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess
 in **Altensalz**

11. Februar 2024
 Estomihi

9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**



18. Februar 2024
 Invocavit

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



25. Februar 2024
 Reminiscere

17 00 Uhr Taizé-Gottesdienst in **Theuma**



Beim **Weltgebetstag 2024** geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten.



Lasst uns wieder gemeinsam auf Reisen gehen.

Unsere Reise beginnt am

1. März um 18 Uhr

im Gemeinderaum "Alte Schule" Altensalz

Also lasst uns gemeinsam einen schönen Abend mit Informationen, gemeinsamen Singen, Beten und Leckereien genießen.

Für weitere Informationen stehen Christine Müller und Claudia Hartenstein gerne

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. »

Monatsspruch MÄRZ 2024

03. März 2024
Okuli

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



10. März 2024
Lätäre

10 30 Uhr **FAMILIENKIRCHE** in **Theuma**
- Vorstellung der Konfirmanden-



17. März 2024
Judika

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



24. März 2024
Palmsonntag

10 00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
mit Erstabendmahl der Konfirmanden
in **Theuma**



28. März 2024
Gründonnerstag

19 00 Uhr Passamahl-Gottesdienst in **Theuma**

29. März 2024
Karf Freitag

9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**



15 00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde
in **Altensalz**

31. März 2024
Ostersonntag

6 00 Uhr Auferstehungsfeier in **Altensalz**
anschließend Osterfrühstück



01. April 2024
Ostermontag

9 30 Uhr Festgottesdienst in **Theuma**



07. April 2024
Quasimodogeniti

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**





Das Heilige Abendmahl ist neben der Taufe das zweite Sakrament unserer Kirche. „Sakrament“ – das lateinische Wort bedeutet „Heilszeichen“ und „Heilmittel“. Heilszeichen, weil durch Brot und Wein ein sichtbares Zeichen gesetzt wird: Jesus kommt in unsere Mitte. Der Auferstandene bricht mit uns das Brot und teilt die Frucht des Weinstocks. Heilmittel - denn durch die



Feier geschieht Heilsames, wird nicht nur Gemeinschaft gestiftet, sondern es geschieht eine heilsame innere Ausrichtung des Herzens auf den kommenden und gegenwärtigen Herrn.

Deshalb ist das Heilige Abendmahl existenziell wichtig für die Gemeinde Jesu und eine tragende Säule jeder Gemeinde. Im Abendmahl erneuert Jesus seinen Bund mit Seiner Gemeinde, sagt sichtbar, schmeckbar, riechbar „Ja“ zu ihr. „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!“

Das Abendmahl zu feiern und zu pflegen ist daher eine unserer Grundaufgaben. Wir sind herausgefordert, immer wieder neu danach zu fragen, wie die Gemeindeglieder dazu eingeladen und ermuntert werden können, gerne das Abendmahl zu feiern.

Daher hat sich der Kirchenvorstand im Rahmen einer Klausurtagung im November mit der Frage befasst, wie das Heilige Abendmahl in unserer Gemeinde unter Nach-Corona-Bedingungen würdig, angemessen und freudig gefeiert werden kann. Wir hatten dazu eine lebendige und gute Diskussion, deren Ergebnisse wir kurz vorstellen möchten:

Gemeinschaftskelch und Einzelkelch: ab Gründonnerstag ist beides möglich

Es wurde deutlich, dass in der Gemeinde beides vorhanden ist: die Sehnsucht nach dem Gemeinschaftskelch ebenso wie eine Vorliebe für den Einzelkelch, wie er mit Corona Einzug gehalten hat. Künftig wird es daher beides geben. Allerdings nicht in einem Gottesdienst, sondern abwechselnd. Im Kirchblättl wird mit einem Symbol vermerkt, ob im betreffenden Gottesdienst der Gemeinschaftskelch  oder Einzelkelche  gereicht werden.

Ab Gründonnerstag: Traubensaft und Wein im Kelch

Es war dem Kirchengvorstand ein großes Anliegen, noch mehr Menschen als bisher die Möglichkeit zu bieten, am Abendmahl teilzunehmen. Allen, die aus welchen Gründen auch immer keinen Alkohol zu sich nehmen möchten oder können, steht grundsätzlich in der ersten Runde des Gemeinschaftskelches Traubensaft zur Verfügung. Bei den Einzelkelchen entscheidest Du selbst, ob Du Wein (weiß) oder Traubensaft (rot) nehmen möchtest. Die Austeilenden sind dabei behilflich.



Die größte Neuerung möchten wir allerdings erst im kommenden „Kirchblättl“ ausführlich vorstellen.

Seid gespannt!

Wir freuen uns auf Abendmahlsfeiern in neuer Form und mit neuen Gästen. Es mögen Heilszeichen sein, die Ausstrahlung haben ins Leben hinein, und Heilmittel, die unsere Gemeinschaft bereichern und stärken.

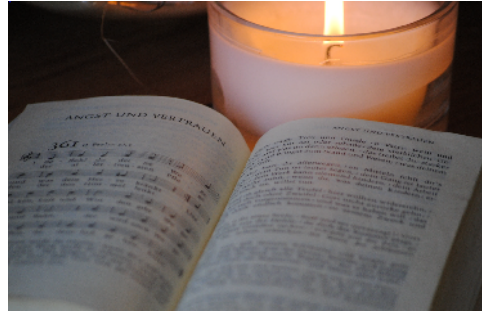
Informationen aus dem Friedhof

Die überarbeitete Friedhofsgebührenordnung wurden durch das Regionalkirchenamt Chemnitz am 30.11.2023 genehmigt und tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Die Veröffentlichung der Friedhofsgebührenordnung erfolgte online auf unserer Homepage und auf der Homepage der Stadt Plauen.

Die aktuelle Friedhofsordnung kann in unserem Pfarrbüro Theuma eingesehen werden.

„Gott, du bist unsere Zuflucht, immer wieder.
Ehe die Berge entstanden und die Erde und die ganze Welt
Bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit da.
Du lässt die Menschen sterben – und sprichst:
Kommt wieder, Menschenkinder!
Denn tausend Jahre sind vor dir wie ein Tag,
der gestern vergangen ist,
wie eine kurze Nacht...
Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.“



© Bernd-Christoph Matern / fundus-medien.de

Das sind Worte aus Psalm 90. Immer wieder blitzt schon im Alten Testament die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod auf.

Dass der Tod keine endgültige Grenze darstellt, davon waren schon die ersten Christen überzeugt. Im 1. Brief an die Thessalonicher schreibt Paulus folgendes:

Hoffnung über den Tod hinaus

13 Und nun, liebe Brüder und Schwestern, möchten wir euch nicht im Unklaren darüber lassen, was mit den Christen ist, die schon gestorben sind. Ihr sollt nicht so trauern müssen wie die Menschen, denen die Hoffnung auf das ewige Leben fehlt.

14 Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Darum haben wir auch die Gewissheit, dass Gott alle, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, auferwecken wird. Dann werden sie genauso dabei sein, wenn er kommt.

Das prägt natürlich den Umgang mit den Sterbenden und den Toten. Denn wir glauben, dass jeder Mensch ein einmaliges Geschöpf Gottes ist und Gott seinen Namen kennt. Diese Würde und dieser Wert eines Menschen enden nicht mit dem Tod. Das heißt also, dass die Begleitung von Kranken und Sterbenden und den Angehörigen zum Auftrag Jesu gehört: trösten und begleiten und Gottes Liebe bezeugen, die über die Grenze Tod hinaus geht. Eine würdige Bestattung ist also auch Ausdruck der Wertschätzung und Liebe und Achtung eines Menschen gegenüber.

Warum schreiben wir das im Kirchblätt´l? Wir möchten daran erinnern, dass es die Möglichkeit einer Begleitung gibt. Am Kranken- und Sterbebett durch einen Besuch, durch die Feier des Abendmahls, durch ein Gebet. Und es gibt die Form des Abschiednehmens durch eine Aussegnung. Das ist oft sehr tröstlich. Der Tote wird noch einmal gesegnet, es ist Raum und Zeit zum Verabschieden:

„Es segne dich Gott, der Vater / der dich nach seinem Bild geschaffen hat. / Es segne dich Gott der Sohn, / der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat. / Es segne

dich Gott der Heilige Geist, / der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat. / Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist / geleite dich durch das Dunkel des Todes. / Er sei dir gnädig im Gericht / und gebe dir Frieden und ewiges Leben.“

Rufen Sie uns an, wenn Sie eine Begleitung brauchen. Rituale helfen bei Verlust und Trauer.

Pfarrerin *Ellen Meinel* und Pfarrer *Knut Meinel*

Das neue Jahr - zwischen Freiheit und Begrenzung

Wie steht es eigentlich um das Verhältnis zwischen Freiheit und Begrenzung? Unser Leben kennt beides. Es beginnt bereits bei den Kindern. In der Erziehung erfahren wir als Erstes unsere Grenzen. Im Jugendalter liegt die Begrenzung meist im finanziellen Bereich.

Im Berufsleben erfahren wir unsere Grenzen sehr unterschiedlich. Im Alter liegt die Begrenzung eher im gesundheitlichen und sozialen Bereich. Innerhalb dieser Grenzen liegt jedoch unser eigener Freiraum. Unsere Lebensaufgabe besteht eben darin, „Pflicht und Kür“ in das richtige Verhältnis zu bringen. Wie wichtig daher auch das Innehalten ist, zeigt eine kurze Geschichte: auf einem Hof spaltete ein Mann mit einem stumpfen Beil Holz. Vorbeigehende machten ihn darauf aufmerksam, dass es doch besser wäre, inne zu halten und das Beil neu zu schärfen. Der Mann antwortete jedoch kurz: dafür habe ich keine Zeit...Ist es in unserem Leben bisweilen nicht ebenso, dass wir oft zu wenig innehalten, um unseren Blick zu „schärfen“ für das, was wir tun? Von Gott heißt es, dass er nach der Schöpfung am 7. Tag ruhte. Somit ist auch das Ruhen eine Vorgabe Gottes. Ruhen heißt nicht unbedingt nichts tun, Ruhen kann auch heißen, Zeit haben für zweckfreies Tun, Zeit für das, was einfach Freude macht. So könnte jeder Mensch vom einfachen „Lebensverbringer“ zu einem echten „Lebenskünstler“ werden.

Der Theologe Andreas Schwarz schrieb einmal: “Wer es gelernt hat, all das Gute, das uns Gottes Schöpfung bietet - Essen, Trinken, Sexualität, Farben, Töne, andere Menschen – dankbar zu genießen, der ist auf dem Weg zu der Art von Freiheit, an der Gott seine Freude hat.“

Das könnte eine froh machende Wegweisung auch für das begonnene Jahr sein.

Dietmar Bräunig

Landeskirchliche Gemeinschaft Gemeinschaftsstunden



Neuensalz im Gemeinschaftsraum

Gansgrün im Feuerwehrhaus

Sonntag, 11.02.2024 9 30 Uhr

Montag, 19.02.2024 19 30 Uhr

Sonntag, 25.02.2024 9 30 Uhr

Montag, 18.03.2024 19 30 Uhr

Sonntag, 10.03.2024 9 30 Uhr

Karfreitag, 29.03.2024 9 30 Uhr

Bibelstunden



Dienstag, 06.02. / 05.03. / 19.03.

jeweils 19 30 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum



Frauenstunde

Montag, 12.02. / 11.03. in Neuensalz im Gemeinschaftsraum

jeweils 15 00 Uhr



7 Wochen Ohne Die Fastenaktion 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Ich liebe beide Welten, den einsamen

Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

... in unserer Kirchengemeinde

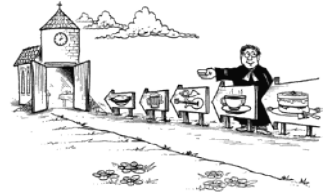
- 25.02. Taizé-Gottesdienst in Theuma
- 01.03. Weltgebetstag in Altensalz
- 10.03. **FAMILIENKIRCHE** in Theuma
- 16.03. Kirchenputz in Theuma
- 23.03. Kirchenputz in Altensalz
- 24.03. Konfirmation in Theuma
- 28.03. Passamahlgottesdienst in Theuma
- 29.03. Karfreitag Gottesdienste in Theuma und Altensalz
- 31.03. Auferstehungsfeier mit anschl. Osterfrühstück in Altensalz
- 01.04. Festgottesdienst am Ostermontag in Theuma
- 21.04. Konfirmation in Altensalz

- 04.05. Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Theuma
anschl. Gemeindefest
- 11.05. Nachmittagstreff der Jubelkonfirmanden in Theuma
- 12.05. Jubelkonfirmation in Theuma
- 19.05. Open-Air Regionalgottesdienst in Altensalz
- 25.05. Nachmittagstreff der Jubelkonfirmanden in Altensalz
- 26.05. Jubelkonfirmation in Altensalz
- 15.06. Open-Air-Konzert am Vogtlandmeer in Altensalz
- 24.06. Johannisandachten in Thoßfell und Theuma

- 11.08. **FAMILIENKIRCHE** zum Schulanfang mit Kinderfest in Altensalz
- 18.08. Gottesdienst "Unter freiem Himmel" in Theuma &
Konzert "Die kleine musikalische Note"
- 22.09. Erntedankfest in Theuma
- 28.09. musikalischer Herbstabend in Altensalz
- 29.09. Erntedankfest mit Herbstmarkt in Altensalz

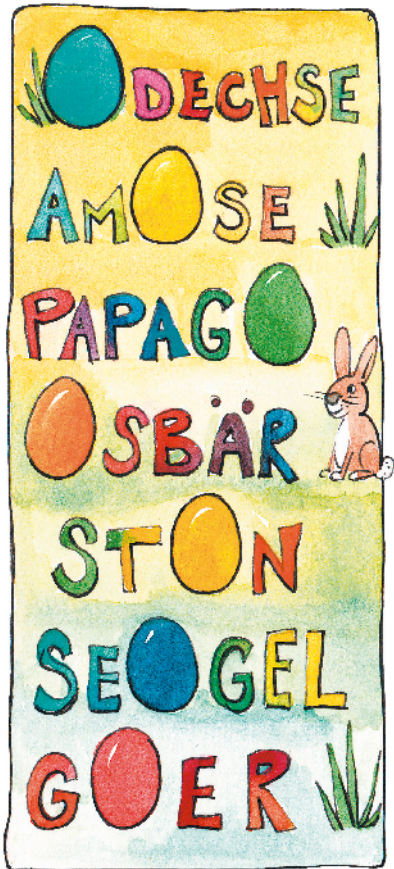
- 27.10. Kirchweihfest in Theuma
- 10.11. Kirchweihfest in Altensalz
- 16.11. Martinsfest mit Umzug in Theuma

- 30.11. Musikalischer Adventsgottesdienst mit Anlichteln in Altensalz
- 08.12. **FAMILIENKIRCHE** in Altensalz
- 15.12. Musikalischer Adventsnachmittag in Theuma
- 24.12. Christvespern 15 Uhr in Theuma / 17 Uhr in Altensalz
- 31.12. Silvestergottesdienst 15 Uhr in Altensalz
- 01.01. Gottesdienst zu Neujahr in Theuma





Welche sieben Tiere sind das?



Was quillt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Öffnungszeiten

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268
knut.meinel@evlks.de
03741 - 413268
ellen.meinel@evlks.de

Pfarrerinnen Ellen Meinel

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de

Posaunenchor Gerhard Schilbach



0174 - 9063755

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindegund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen  www.kirche-plauen.de
 03741 - 226959  kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr
Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

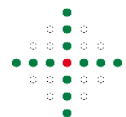
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: **DE84 8705 8000 3180 0019 75 für Spenden**

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchgeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum * Kirchblätt'1 der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Herausgeber** Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Verantwortlich** Pfr. Knut Meinel * **Redaktionsteam** Pfr. Knut Meinel, Daniela Rödel, Birgit Sommer, Nadine Kapitän, Claudia u. Daniel Hartenstein * **Titelbild** C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de* **Druck** Gemeindebrief Druckerei Groß Oesing - Auflage 1200 St. * **Redaktionsschluss** 18.01.2024

Für Dich gegeben!

Gründonnerstag, 19.00 Uhr
Passamahl-Gottesdienst
Maria-Magdalenen-Kirche Theuma



Er starb für uns!

Karfreitag, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Maria-Magdalenen-Kirche Theuma

Karfreitag, 15.00 Uhr
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Kirche Altensalz

Das Grab ist leer!

Ostersonntag, 6.00 Uhr
Auferstehungsfeier
Kirche Altensalz
anschließend Osterfrühstück

Ostermontag, 9.30 Uhr
Osterfestgottesdienst
Maria-Magdalenen-Kirche Theuma